



HESSISCHER LANDTAG

03. 05. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Pauly-Bender (SPD) vom 19.03.2010

betreffend Autobahn A 3 und Verkehrsbelastungen Hainburg

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Welche zusätzlichen Verkehre zählt die Landesregierung nach Fertigstellung der A 66 (Lückenschlüsse Strecke Fulda) für den Anschluss und die Kreiselzubringung auf die A 3?
- Frage 2. Welche Daten wurden bereits erhoben zu der Frage, wie die Verkehre aus dem Hanauer Osten ihre Umwege suchen werden, wenn in der Folge die Zubringung auf die A 3 verstopft sein wird?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die durchschnittliche Verkehrsbelastung auf der B 45 südlich des Tannemühlkreisel (Knotenpunkt B 45/B 448/L 3416) beträgt fast 70.000 Kfz/Tag. Nach lückenloser Fertigstellung der A 66 bis Fulda wird eine Mehrbelastung von etwa 500 Kfz/Tag prognostiziert.

Über die Verlagerung von Verkehren im Fall einer Überlastung in Spitzenzeiten liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

- Frage 3. Können sich die Seligenstädter und Hainburger Bürgerinnen und Bürger darauf verlassen, dass, die Fertigstellung der Seligenstädter Umgehung vorausgesetzt, diese nicht zu Lasten der Seligenstädter und der Hainstädter Anrainer als Umgehung für eine verstopfte B 45 Richtung Hanauer Raum benutzt werden kann?

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zur Ortsumgehung Seligenstadt werden die verkehrlichen Wirkungen im Zusammenhang mit dem übergeordneten, weiträumigen Straßennetz untersucht und einer sorgfältigen Abwägung mit den Planungszielen unterzogen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in einem transparenten Planungsprozess den Gremien der Stadt Seligenstadt und der Gemeinde Hainburg vorgestellt. Die Realisierung des 3. Bauabschnitts der Ortsumgehung Seligenstadt setzt eine zustimmende Beschlusslage der Stadt Seligenstadt voraus.

- Frage 4. Liegt bereits ein Entlastungskonzept zugunsten Hainburgs für die unter 1. und 3. angesprochenen Fälle vor und wie sieht es aus?

In den in der Antwort zur Frage 3 genannten Untersuchungen zur Planung des 3. Abschnitts der Ortsumgehung Seligenstadt werden die verkehrlichen Auswirkungen im Rahmen einer aktuellen Verkehrsuntersuchung sowohl für Seligenstadt als auch für Hainburg sowie das Umland ermittelt. Die Gemeinde Hainburg wird in den Abstimmungsprozess zur Linienplanung einbezogen. Mit der Gemeinde Hainburg hat Herr Staatssekretär Steffen Saebisch Ende letzten Jahres Gespräche über mögliche Konzeptionen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Hainburg geführt. Die Landesregierung hat der Gemeinde Hainburg die Untersuchung möglicher Lösungsansätze sowie die Unterstützung angeboten. Eine Positionierung der Gemeinde Hainburg zu möglichen Lösungsansätzen liegt der Landesregierung noch nicht vor.

Wiesbaden, 22. April 2010

Dieter Posch